

fresh Expressions

(frische Ausdrucksformen)

Zwei begeisterte Skateboarder in einer englischen Gemeinde wollten nicht nur ihren Sport mit einer großen Anzahl Gleichgesinnter in einem Skatingcenter teilen. Sie wollten mit ihren Sportkameraden auch ihren Glauben teilen. Die ersten Fragen, die sie sich stellten, hießen, wie können wir unsere Freunde in unsere Gemeinde einladen? Was brauchen sie und welche Angebote haben wir für sie? Fragen, die wir uns nicht nur im Jugendwerk, sondern auch in den Gemeinden stellen. Die Antwort, die sie fanden, war überraschend und anders! Wir haben nicht nur keine passenden Angebote, sondern wir stellen die falschen Fragen. Ihre Entdeckung war: Müssen denn die Skater zu uns kommen und sich bei uns einpassen? Nein, wir sind herausgefordert, Gemeinde passend für und mit ihnen zu leben! Was waren die Konsequenzen? Es wurde keine neue Jugendgruppe

im Gemeindehaus begonnen, sondern die Gemeinde beauftragte einige Mitarbeiter, Gemeinde mit den Skatern zu bauen. In der Folge entstand ein Skaterpark mit einem Jugendzentrum (www.legacyxs.com: Church for skaters in Benfleet - Legacy XS Richmond Park, High Road, Benfleet, Essex, SS7 5HF, United Kingdom).

Die Erfahrungen der anglikanischen Kirche sind, dass da, wo Menschen einen Ort haben oder finden, an dem sie sich zuhause, willkommen und angenommen fühlen, auch der Glaube wachsen kann. Auch die neue Studie der EKD „Wie finden Erwachsene zum Glauben“ zeigt,

dass am Beginn meist ein Gefühl von „ich gehöre dazu“ steht und dann erst Fragen nach dem Glauben der anderen in dem Kreis und Fragen nach dem eigenen Glauben aufkommen (belonging before believing). Eigentlich ist diese Erkennt-

nis nichts Neues. Jesus hat es genau so gemacht! Die Fischer, die Zöllner und die Huren nimmt er mit hinein in sein Leben, kommt und sieht (Joh. 1, 39)! Nicht (nur) in der Theorie, sondern in der Gemeinschaft wächst der Glaube. In unserer sich schnell und nachhaltig verändernden Welt sind wir also herausgefordert neue Ausdrucksformen – fresh expressions (<http://www.freshexpressions.org.uk>) – von Glauben und Gemeinde für die Menschen von heute zu leben. Das heißt, nicht immer nur in unsere Gruppen und Kreise einladen, sondern den Mut haben, Glauben, Gemeinschaft und Gottesdienst zu den Menschen zu bringen, in dem wir unser Leben an ihrem Ort mit ihnen teilen. Das bedeutet nicht, gewachsene Strukturen unserer Jugendarbeit und Gemeinden einfach aufzugeben – für viele sind sie ja noch Heimat, auch geistliche Heimat –, sondern mit offenen Augen und im Gebet darum zu bitten, Menschen zu entdecken, die Gott noch nicht als ihren Schöpfer und Herrn kennen und sich die Liebe zu ihnen schenken lassen, um das Leben mit ihnen zu teilen. Jesus sendet uns in die Welt von heute. Sein Geist gibt uns die Kraft Neues zu wagen. Er gibt uns seine Verheißung genau da jederzeit bei uns zu sein, wo wir uns auf den Weg zu und mit den Menschen machen – „Geht hin in alle Welt (Lebenswelten) ...“. Wie fängt das bei uns an? Es muss ja nicht gleich ein ganzer Skaterpark sein, vielleicht sind ja die „Junge Gemeinde [froj]zeit 2.0“ im Jugendwerk und „Evangelisch im Tälle“ im Distrikt Neuffener Tal erste Ansätze! Auch wenn ich bald aus dem Kirchenbezirk zum CVJM-Zentrum nach Waldorf wechsele wünsche und bete ich für diesen Mut bei uns allen auf diesem Weg mit und für Jesus vorwärts zu gehen.

Heinz-Michael Souchon,
Pfarrer in Neuffen

Hallo erstmal!

Liebe Hotline-Leserin,
lieber Hotline-Leser,



wenn ich zurückblicke, sehe ich einen langen Sommer mit viel Vorbereitung, Erlebnistag Jungschlar, Konfigcamp, Sommerfreizeiten, viel Zeit mit Gott und vielem mehr. Man merkt wie viele Erlebnisse in dieser Zeit entstanden, die Spuren in uns hinterlassen haben und uns prägten. Lange werden wir noch darüber reden. Ja, richtige Freundschaften konnten entstehen.

Euch geht es vielleicht so wie mir, denn ich fände es schön, wenn diese Erlebnisse nie aufhören würden. In einer großen Gemeinschaft Gott zu erleben, singen und beten, Spaß haben und Sonne genießen.

Doch alles hat bekanntlich ein Ende oder, wie die Wurst, auch mal zwei! Schule, Ausbildung, Studium oder Arbeit beginnen, langsam starten wir wieder in den Alltag, doch das Gefühl, Gott an der Seite zu haben, bleibt erhalten. Wir dürfen wieder neues mit ihm erleben, das Spuren in uns hinterlässt! Zum Beispiel stehen bei mir bald Abschlussprüfungen an und davor habe ich einen langen Weg vor mir: den Stoff aus 3 Jahren wieder auffrischen.

Ich lerne nicht gerne, doch ich weiß, Gott wird mein Weg begleiten und mich immer wieder aufbauen bzw in den Phasen, in denen ich einfach nicht weiter komme, mir die Kraft und Geduld schenken weiter zu machen!

Es gibt Dinge, die uns nicht so ganz liegen, aber mit Gott können wir daraus eine Phase im Leben gestalten und sie verschönern!

Genießt die schönen Momente und meistert anfallende Aufgaben!

Euer Simon Blaschka



en denn die Skater zu uns kommen und sich bei uns einpassen? Nein, wir sind herausgefordert, Gemeinde passend für und mit ihnen zu leben!“

Voll auf Kurs! Mäla Immenried



„Voll im Wind und voll im Leben, Spaß und Action soll es geben. Leben reichlich, Leben pur, voll auf Kurs in Gottes Spur.“ Der Refrain des Mädelslager-Hits 2011 zeigt ganz gut, was vom 6. bis 17. August in Immenried geboten war. 29 Mädels waren mit 8 Mias unterwegs und beschäftigten sich mit dem Thema „Freundschaft – zusammen durch dick und dünn.“

Die Bibelarbeiten zeigten entlang von Geschichten aus dem Lukasevangelium, wie Jesus mit Freunden umging und was für ihn zu einer Freundschaft gehört. Durch kreative Aktio-

nen, Anspiele und lebhaftes Diskussionsleben erlebten die Mädels, was das auch für sie bedeutet und dass Jesus ihr Freund sein möchte.

Auf dem Lager fanden Hobbygruppen statt, in denen die Mädels beispielsweise Freundschaftsbänder und -bücher, Perlentiere, Lager-T-Shirts und Bilderrahmen gestalten konnten oder gemeinsam naturwissenschaftliche Experimente durchgeführt wurden. Abends gabs Talentwettbewerbe, Spielshows und Nachtgeländespiele. Doch nicht nur tagsüber und abends war Action auf dem Platz!

Es gab auch eine Frühaktion, bei der das Lager um kurz vor 6.00 Uhr verlassen wurde, um nach einer kleinen Wanderung

die Sonne vom Seeufer aus aufgehen zu sehen.

„Lasset die Turniere beginnen“ hieß es dann, als das Bula-Team und die Freizeitpatinnen das Lager besuchten.

Alles in Allem waren es sehr abwechslungsreiche Tage, an denen die Mädels sich ausprobieren konnten, Gespräche über Gott und die Welt führten, aber auch Zeit für sich hatten. An der Klasse Stimmung konnte auch der Regen in den ersten Tagen nichts ändern. Ganz nach dem Motto: „Voll im Wind und voll im Regen, Spaß und Action soll es geben. Leben reichlich, Leben pur, voll auf Kurs in Gottes Spur.“

Judith und Nik



Jusi-Treffen

Wenn am ersten August-Sonntag der Jusi-Berg leer bleibt, dann ist das ein untrüglicher Hinweis, dass es regnet. In diesem Sommer war das keine wirkliche Überraschung. Dafür sorgten die Jusi-Besucher in der Neuffener Martinskirche für ein volles Haus. „Wie wir das Böse lassen“ und „wie wir das Gute tun“ – die beiden Referenten des Tages, Dr. Rolf Sons vom Bengelhaus und Steffen Kern von den Apis, blieben nicht in der Theorie, sondern gaben praktische

Tipps für das persönliche Leben. Musikalisch mitgestaltet wurde das Fest vom Posaunenchor unter Leitung des Bezirksposaunenwarts Peter Mayer, und am Nachmittag brachte Kerstin Maier mit einer Kindergruppe die Zuhörer mit Bewegungsliedern in Schwung. Spiele und eine Stadt- und Kirchentour rundeten das Programm ab. So machen auch Regentage Spaß!

Fritz Klein, Pliezhausen

Gallier gesichtet!

Bezirksjungschartag in Kohlberg

Am 21. und 22. Mai sind in Kohlberg die Gallier eingefallen. Morgens um 10 trafen sich 20 Jungscharkinder aus dem Bezirk rund um das Kohlberger Gemeindehaus. Nachdem Asterix und Obelix uns begrüßt haben, starteten wir mit verschiedenen Workshops. Manche bastel-

ten Freundschaftsbänder, andere Hinkelsteine, wieder andere bastelten Keulen mit denen man vorzüglich Römer vermöbeln kann. Nachdem wir uns dann mit Leckereien gestärkt haben, gab es eine große Partie 17 gegen 17. Nach einer Nachtwanderung, einer tollen Übernachtung und einem leckeren Frühstück, feierten wir noch einen galliermäßigen Gottesdienst mit einigen Eltern.

Insgesamt war es ein sehr schönes Wochenende! Vielen Dank an die Mädels vom Schüler-Mentoren-Programm mit Monika, die Jungscharmitarbeiter, unseren Küchenchef Simon und die Kohlberger Verantwortlichen für das Überlassen des Gemeindehauses!

Gallische Grüße vom Schacksterix ;-)

Gewitter, Ameisen und gute Laune

TeensCamp Korsika



Am Montag, den 29. August, um 10 Uhr ging es los für zehn Tage nach Korsika! Mit 38 Teilnehmern im Alter von 13-15 Jahren und neun Mitarbeitern fuhr der Reisebus mit unserem netten Busfahrer Frank in Nürtingen los. Nach einer langen Fahrt nach Savona in Italien ging es mit der Fähre über das weite, blaue Meer zur Insel Korsika. Die Überfahrt war auch für starke Mägen eine Herausforderung, so schaukelig war es. Doch schließlich erreichten wir Korsika, und mussten nur

knappe vier Stunden zum Campingplatz direkt am Meer an der Westküste in der Nähe von Propriano fahren; wem auf der Fähre nicht schlecht war, wurde es auf der Fahrt durch das gebirgige und sehr kurvenreiche Inland von Korsika. Das Wetter hielt, was es versprach, mit ca. 30 Grad. Und der Ausblick auf das klare, blaue Meer entlohnte uns für die anstrengende Fahrt. Acht Tage liegen nun hinter

uns und wir haben vieles erlebt: Gechillte Nachmittage am Strand, spannende Gespräche bei den morgendlichen Bibelarbeiten, Action und Spaß bei den Abendprogrammen, die von BankoBanko über Schlag den MIA bis zur Suche von Mr. Und Mrs. Korsika reichte. Leckeres Essen gab es und viel Zeit zum Ausspannen. Besonderes Special war der Tagesausflug nach Bonifacio, eine wunderschöne Stadt direkt am Meer auf 80 m hohen Klippen gebaut. Nach einem heftigen Gewitter direkt über der Stadt, nass bis auf die Knochen aber doch guter Stimmung, fuhren

wir wieder heim. Richtig abenteuerlich wurde es dann, als es auch auf unserem Campingplatz gewitterte, die Zelte undicht und überschwemmt waren und wir in Bikini und Badehose im Regen zu Mittag gegessen haben. Aber auch das war nach erstem Erschrecken, ein paar schnell gegrabenen Gräben und anschließendem Sonnenschein kein Problem! Auch die unglaublich vielen Ameisen, die einfach überall waren, taten der guten Stimmung keinen Abbruch.

Alles in allem war es eine ereignisreiche, spannende und wunderschöne Zeit, die wir miteinander und mit Gott in Korsika verbringen konnten!!

Ismene



Bula Immenried

Der Herr der Siedler

Zwei kuriose Gestalten, Eberhard und Fritz genannt, trieben, das können viele Münder bezeugen, ihr Unwesen nahe des kleinen Allgäuer Dorfes Immenried. Regelmäßig tauchten die beiden haarsträubenden aber harmlosen Gestalten im Zeltlager auf und misch-

ten die dort hausenden Jungs auf, bis diesen vor Staunen der Mund offen stand oder die Lachmuskeln weh taten. Im Lauf der Tage stellt sich heraus, dass die beiden Siedler, angeblich auf der Suche nach neuem Land, auf der Suche nach einem Herren, „Herr der Siedler“ waren, und diesen mehr und mehr entdeckten. Sie boten den Jungs die Gelegenheit sich

Gott je nach Vorlieben spielerisch, kreativ oder im Gespräch zu nähern. Auch sonst

war das Thema „Siedeln“ auf dem diesjährigen Bubenzeltlager Programm. Die Jungs erfuhren, wie hart es sein kann, genug Mehl zu erhalten um sich ein kleines (Stock-)brot backen zu können, wie schwer es ist Eisenbahnschienen in unerschlossenes Land zu verlegen, und was sengende Sonne bedeutet, wenn man zu Fuß als Kundschafter für sein Volk unterwegs ist. Fritz und Eberhard waren nicht allein gekommen. Schnell wurden sie von der Werbung als Plattform für

Handy, Apfelkirsch-Schorle und anderes entdeckt, bis sie sich dieser rüde entledigten. Nie los hingegen wurden sie den wilden und vor allem vergesslichen Bären, den sich Fritz hat aufbinden lassen. Mit dabei waren auch ein kleines, dafür super motiviertes Mitarbeiterteam, das gemeinsam mit viel Einsatz 12 tolle Tage für 29 Menschen vorbereitete und gestaltete.



Vaya con Dios - Gott mit Gott

Spanien Deluxe Camp

Rückblick einer deluxen Sommerfreizeit

Zum ersten Mal machten sich 43 Mädchen und Jungen im Alter von 16-18 Jahren auf den Weg in den sonnigen Süden – nach Spanien. 15 Stunden Busfahrt lagen vor uns, bevor wir auf unserem Campingplatz in Caldetas ankamen. Dann standen 14 super Tagen mit Sonne, Strand und Meer nichts mehr im Weg. Mit einem unvergesslichen

Banko Banko Abend wurde der erste Abend von vielen eingeleitet. Es folgten noch viele Highlights, wie Spieleabende, Cocktailpartys, Strandgottesdienst und einer Lord's Night. Aber auch tagsüber war das Programm vielfältig. Von entspannen am Strand bis hin zum Tennis und Squash spielen war alles dabei. Wir verbrachten unsere Zeit auch mit Gott. In den Words to go Einheiten

lernten wir Gott kennen und dass er sich mit uns auf den Weg machen will.

Zum Abendabschluss gab es dann noch einmal ein Erlebnis, dass die Mitarbeiter mit Gott persönlich erlebten. Jemand war diesmal besonders spürbar unter uns. Es war Jesus. Unglaublich was er auf dieser Freizeit alles Wunderbares getan hat. Er behütete uns in Barcelona, schenkte uns das passende Wetter zum richtigen Zeit-

punkt und reparierte unsere Activ Box. Wir mussten uns leider auch von jemand besonderem verabschieden – von unserem Tobi. 11 Jahre begleitet er Jugendliche auf ihrem Weg und das nicht nur in den Süden. Wir möchten Jesus dafür danken, dass er uns so eine geniale Freizeit geschenkt hat und freuen uns alle schon unglaublich auf nächstes Jahr.

Ciao, Jule



KonfiCamp 2011

des Evang. Jugendwerks Nürtingen in Röttenbach, Bartholomä.

...mach(t) dich

STARK

mit Gottes Hilfe



Drei Tage und zwei Nächte lang haben sich vom 22.-24.07.11 knapp 400 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Ev. Kirchenbezirk Nürtingen auf der Ostalb getroffen. Rund um das Konficamp-Motto „... mach(t) dich stark“ hatten 58 ehrenamtliche Mitarbeitende um die Hauptorganisatoren Tobias Kenntner und Raphael Stoermer für ein abwechslungsreiches Programm, leckeres Essen und eine angenehme Unterbringung gesorgt.

Auf dem Programm standen unter anderem ein Spiele-Abend zum Thema „Nacht der Gallier“, bei dem der stärkste Gallier oder die stärkste Gallierin gesucht wurde, und der Konfi-

camp-Cup, ein Sport- und Workshop-Mittag. Zudem begleitete die biblische Geschichte von „Paulus und Silas im Gefängnis“ die Konfirmandinnen und Konfirmanden über das Wochenende hinweg. Neben den zwei Late-NightSpecials, eine Art Abendandacht, und der Bibelarbeit am Samstagmorgen stand der Bezug der Geschichte zu unserem Leben heute auch im 3zehn16 Gottesdienst am Sonntagmorgen im Mittelpunkt. Für das leibliche Wohl sorgte nicht nur die Küche mit

ihren hausgemachten Speisen, sondern auch ein Bistro bei dem es Waffeln und Crêpes zu kaufen gab. Auch wenn die Nächte sehr kalt und die Tage nicht ganz so trocken waren, trübte

das nicht die Stimmung. Im Gegenteil, man munkelt es wäre eines der besten Konficamps gewesen.

Das Evangelische Jugendwerk Bezirk Nürtingen veranstaltet das Konficamp seit 2001 jedes Jahr kurz vor den Sommerferien für die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Ev. Kirchenbezirk Nürtingen. Dieses Jahr war es das größte Camp mit insgesamt 440 Personen.

Für eine reibungslose Durchführung stehen ein gut ausgerüsteter Zeltplatz und viel ehrenamtliches Engagement auch schon zur Planung des Camps zur Verfügung.

Um ein solches Projekt wie das Konficamp 2011 durchzuführen, braucht es viele Hände, Füße, Köpfe und Herzen. Ein herzliches Dankeschön an all die Mitarbeitenden, die sich eingebracht haben.

Mit ihren Gaben, mit ihrer Zeit, mit ihrer Leidenschaft für die Jugendarbeit, fürs Jugendwerk – für das Reich Gottes. Echt genial – Danke.

Herzliche Grüße
Tobi und Raphi



der
bezirks- mitarbeiterabend
park&ride
hören. ermutigen. weitergehen

Du kennst das? Immer musst du „geben“, deine Funktion als Mitarbeiter ist gefragt, aber wo kann man mal geistlich auftanken, wo sich mit anderen austauschen,

schar, Jugendkreis oder Konfiarbeit machst. Egal ob du in der Posaunenarbeit, in deinem Ort verantwortlich oder Jungenschaftler bist. Egal ob du beim

Gemeinschaft leben und die Seele baumeln lassen?

Egal ob du Jung-

EK-Sport, in einem Fachauschuss, bei einer Sommerfreizeit oder dein Engagement im BAK auslebst, wir brauchen immer wieder diese Orte, wo Christen auftanken. DU bist herzlich eingeladen!!!

Ciao, Tobi

Auf folgendes Thema darfst du dich freuen:

Do, 24. Nov. '11
19.30-22.00 Uhr

Ich wurde klüger als all meine Lehrer Psalm 119, 97-105
Referentin: Stephanie Krause, Pfarrerin Aichtal-Neuenhaus

Aufgeschlossen und cool

Tobias Kenntner „zieht weiter“. Ein guter Anlass, auf diesem Wege DANKE zu sagen. Lieber Tobi! Veränderungen stehen an, neue Aufgaben liegen vor Dir. Doch bevor es soweit kommt, ist hier und jetzt Zeit für einen Blick zurück. Am 1. September 2000 hast Du hier in unserem Nürtinger Bezirksjugendwerk Deinen ersten Arbeitstag gehabt. 11 gute Jahre sind daraus geworden. Als geschäftsführender Jugendreferent hast Du Verantwortung übernommen und so manches gestaltet, viel bewegt, neue Impulse gegeben und Zeichen gesetzt.

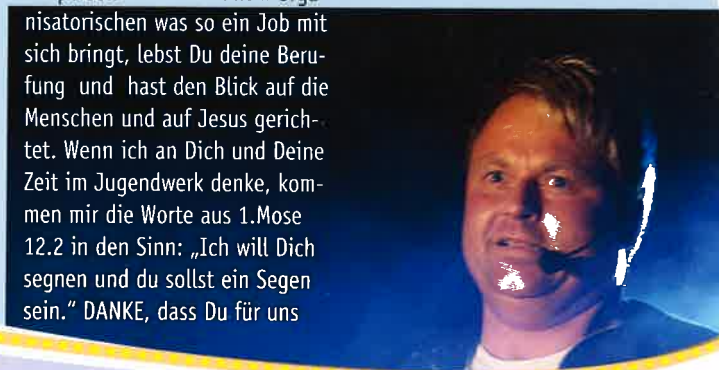
Eines Deiner Herzensanliegen waren und sind die Jugendlichen im Bezirk. Durch Angebote wie Konficamp, Deluxe-Camp, [froi]zeit 2.0, 3zehn16, park & ride und vieles mehr hast Du durch Deine aufgeschlossene und „coole“ Art Jugendliche für Jesus begeistert, und viele sind als ehrenamtliche Mitarbeiter in ihre Gemeinden und ins ejbn hineingewachsen. Während Deiner Zeit im ejbn gab es einige Veränderungen: Softwareumstellung, Bürogemeinschaft, Gründung der Stiftung Wertvoll, Deine berufliche Weiterbildung, neue Kollegen/-innen, ... Durch Deine Kontinuität hast Du wesentlich beigetragen, dass vieles sich positiv entwickelt hat.

Menschen für die Unterstützung unserer evangelischen Jugendarbeit zu gewinnen, hier hattest Du ein geschicktes Händchen. Viele Abende verbrachten wir gemeinsam zum Beispiel im Vorstand und Bezirksarbeitskreis. Die Fachaufsicht war für mich auch immer ein Highlight. Hier war Zeit zum Austausch über aktuelle Fragen, Ideen für die Zukunft und auch für persönliches. Bei allem Organisatorischen was so ein Job mit sich bringt, lebst Du deine Berufung und hast den Blick auf die Menschen und auf Jesus gerichtet. Wenn ich an Dich und Deine Zeit im Jugendwerk denke, kommen mir die Worte aus 1.Mose 12.2 in den Sinn: „Ich will Dich segnen und du sollst ein Segen sein.“ DANKE, dass Du für uns

und für viele junge Menschen zum Segen geworden bist. Sei gesegnet! Be blessed!

Dein Sieghard

Tobias Kenntner wird am Fr., 4. 11. 2011 um 19:30 Uhr im Jugendhaus verabschiedet. Herzliche Einladung dazu!



Delegiertenversammlung

Blick zurück. Blick nach vorne. Blick nach oben.

Herzliche Einladung zur Delegiertenversammlung! Am **Mittwoch, 17. November 2011**, ist es wieder soweit: Wir treffen uns um 19.30 Uhr im ev. Jugendhaus zu unserer Delegiertenversammlung. Dies ist deine Chance für neue und

„alte“ Begegnungen und zur Information! Aktuelle Berichte geben Einblick ins Leben im Bezirksjugendwerk. Sowohl bei den ehrenamtlichen als auch bei den hauptamtlichen Mitarbeitern stehen personelle Veränderungen an. Darüber wer-

det ihr aus „erster Hand“ erfahren. Blick zurück. Blick nach vorne. Blick nach oben ... und ein leckeres Vesper. Wir freuen uns darauf, dich zu sehen.

Herzliche Einladung!
Liebe Grüße,
Sieghard und Nik.

PS: Zum **Anmeldeverfahren**: Wir fragen wieder die Namen der Delegierten in den Orten ab, und diese bekommen dann direkt eine Einladung zur Delegiertenversammlung zugeschickt.

Parallel dazu schicken wir auch an die Pfarrämter und Ortsverantwortlichen eine Einladung.

Neue Runde eingeläutet

Am Mittwoch, 28. September fand das Planungstreffen fürs neue 3zehn16-Jahr statt. Neue Termine und Orte findet ihr auf der Homepage. Flyer gibt's ab Dezember. Die „Rohfassung“ der Plakate sind an die Pfarrämter verteilt. Eindrücke mit aktuellem Termin, Ort und Thema werden jeweils verschickt.



Die Hotline soll heiß bleiben!

Eure Termine und Artikel drucken wir (unter redaktionellem Vorbehalt) gerne ab. Schickt sie an rominger@ejw-nuertingen.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2012/1: 12.12.2011

Die **hotline bestellen** oder abbestellen kannst du per Mail od. Telefon (siehe Impressum ->)

Über alle **Rückmeldungen**, Kritik und Anregungen freuen wir uns!

Allgemeine Termine

- So 9. Okt **Junge Gemeinde [froi]zeit 2.0**
- Sa 15. Okt **Erlebnistag Jungeschar**
Erkenbrechtsweiler
- So 16. Okt **ejw Fest** Bernhäuser Forst
- So 16. Okt **Nudla mit SoB**, Neuffen
- So 16. Okt **Kirche am Abend**, Großbettlingen
- Di 18. Okt **BAK**
- Sa 22 Okt **Kongress Konfirmandenarbeit**
Bernhäuser Forst
- 28.10.-1.11. **Jugendleiterausbildung**
Erkenbrechtsweiler
- So 30. Okt **Atempause-Gottesdienst**
- Mo 31. Okt **3zehn16/churchnight**
Oberboihingen
- Fr 4. Nov. **Verabschiedung von Tobias Kenntner**
- Mi 9. Nov. **BAK**
- So 13. Nov **Nudla mit SoB**, Neuffen
- So 13. Nov **Junge Gemeinde [froi]zeit 2.0**
- Do 17. Nov **Delegiertenversammlung**
- Sa 19. Nov **3zehn16** Reudern
- Do 24. Nov **park&ride**
- So 27. Nov **Atempause-Gottesdienst**
- So 4. Dez **Nudla mit SoB**, Neuffen
- So 4. Dez **Junge Gemeinde [froi]zeit 2.0**
- Do 8. Dez **BAK**
- So 11. Dez **Junge Gemeinde [froi]zeit**

Aktuelle Termine aus dem Bezirksjugendwerk findest du immer unter

www.ejbn.de/termine.html

Kulturelle Angebote

- So 13. Nov **Zwischentöne**, Neuffen
- Sa 19. Nov **Bücherflohmarkt**, Neuffen
- Sa 10. Dez **Christmas Rock**, Neuffen

Gebetsanliegen

Dank

- für ein gesegnetes und wunderbares Konficamp
- für die Bewahrung bei unseren Sommerfreizeiten
- für inspirierenden Begegnungen mit jungen Menschen auf unseren Freizeiten
- für alle ehrenamtlichen Teamer, dass sie sich eingebracht haben mit ihren Gaben, ihrer Zeit, ihrer Leidenschaft für die Jugendarbeit, fürs Jugendwerk – für das Reich Gottes, dafür, dass sie durch ihre Mitarbeit andere gesegnet haben.

Bitte betet dafür:

- dass unsere FSJ-innen einen guten Start im Jugendwerk haben
- dass junge Menschen sich für die Jugendleiterausbildung (Grundkurs) gewinnen lassen
- die Junge Gemeinde [froi]zeit 2.0 und das Kernteam
- dass Menschen Verantwortung im BAK übernehmen
- die Arbeit der Stiftung Wertvoll, dass Freunde und Gönner für die Jugendarbeit gefunden werden
- die Mitarbeitenden, dass sie immer wieder Quellorte für spirituelle Erfahrungsräume finden
- das Team im Jugendwerk: Simone, Barbara, Anja, Lea, Jochen und Tobias.

ejbn eingebracht hast. Du hast mit deinen Ideen Jugendarbeit mitgestaltet. Du hast bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen kreative und witzige Akzente gesetzt. Danke, dass du ein halbes Jahr deines Lebens in das Jugendwerk eingebracht hast. Schade, dass wir dich ziehen lassen müssen. Für deine Ausbildung wünsch ich dir, dass sich die Wege vor deinen Füßen ebnen und Gott seine schützende Hand über dir hält. Liebe Grüße, Tob



Lukas Schäfer



Perspektiven für junge Menschen

„Die Stiftung Wertvoll unterstützen“ das ist die Kernaussage im Bereich „Spenden“ auf unserer Homepage. Wann hast du zuletzt einen Besuch auf www.stiftung-wertvoll.de gemacht? Dort kannst du erfahren, wie hoch unser Spendenstand ist. Das Spendenbarometer gibt jederzeit aktuell Auskunft. Unser besonderer Dank gilt

Los geht's

FSJ und Praktikum

Liebe Anja, liebe Lea, Eure FSJ- und Praktikumszeit im ejbn hat begonnen und wir freuen uns, dass ihr da seid. Bis Sommer 2012 dürft ihr das Jugendwerk und die Men-



Anja Gemmrich



Lea Haussmann

schen darin kennen lernen und euch bei Aktionen, Projekten und Freizeiten einbringen. Natürlich kommt

auch die Büroarbeit nicht zu kurz :D Wir freuen uns auf die Zeit mit euch! Euer Tobi und euer Jochen

... und tschüss!

Abschied Praktikant

Lieber Lukas, danke, dass du ein halbes Jahr lang deine Gaben und dein Engagement im

allen Spendern und Gönnern. An dieser Stelle möchten wir ausdrücklich auch alle Initiativen von Gruppen, Kreisen und Chören erwähnen, die durch ein Konzert oder eine Sammelaktion unser Spendenbarometer ansteigen lassen. Wir freuen uns über jede neue Aktivität. Noch mehr Aufmerksamkeit als bisher verdient unser neuer Spenden-Shop „BILDUNGSSPENDER“. Helft bitte mit, diese einfache und kostenlose Möglichkeit beim Online-Einkauf zu nutzen. Aktuelle Informationen findet ihr auf unserer Homepage. „Beim Shoppen helfen.“ Unser

Spendenstand 208,14 €. So war es am 13. September zu lesen. Mal sehen, welcher Betrag beim Erscheinen dieser Hotline zu Buche steht. Bitte informiert euren Freundes- und Bekanntenkreis über die Möglichkeit, beim Online-Einkauf unsere Stiftung zu unterstützen. Mehr als 1.140 Shops bieten für den privaten und gewerblichen Einkauf im Internet eine reichliche Auswahl. Und unsere Stiftung profitiert mit teilweise interessanten Anteilen vom Einkaufswert.

Günther Arnold

[froi]zeit Junge Gemeinde 2.0

Du fühlst du dich für den 3zehn16 zu alt? Dann nimm dir **[froi]zeit** – die **Junge Gemeinde 2.0!** Bei uns findest du **Gemeinschaft, Singen, Beten, geistlichen Input u.v.m.**

Froi dich, pack dir für unser **gemeinsames Buffet** was Leckereres zum Essen ein (z.B. Salat, Pudding, Chips, Kuchen, Käsefüße, Gemüse, Schnitzel, Hackbällchen ...) und komm einfach ins ejbn.

13. November 2011
4. Dezember 2011

immer sonntags
im ejbn 18:00 bis ca. 20:30

Liebe Hotlineleser/innen,

letztes Jahr haben wir unsere Homepage neu gestaltet und möchten auch dieses Jahr wieder neue Inhalte einpflegen. Wir suche daher Gruppen, die schon einmal in der Hütte übernachtet haben und ein kurzes Statement schreiben würden. Einfach eine Mail mit dem Betreff „Hüttenstatement“ an die E-Mail info@mavipro.de senden. Die

Hüttenverein

ersten 5 Statements erhalten ein Dankeschön. Eine gesegnete Zeit wünschen Euch

Ihr/Euer Vorstand
Erich Golinski & Stephan Gohlke



IMPRESSUM

Herausgeber:

evangelisches jugendwerk bezirk nürtingen · Steinenbergstr. 6 · 72622 Nürtingen
07022/73864-10 · www.ejbn.de · bezirk@ejw-nuertingen.de

Konto:

Kto: 48 299 732 · **KSK ES**, BLZ 611 500 20
IBAN: DE27 6115 0020 0048 2997 32 · SWIFT-BIC: ESSLDE66

Stiftung Wertvoll:

Kto: 402 200 004 · **VoBa KI-NT**, BLZ 612 901 20
IBAN: DE67 6129 0120 0402 2000 04 · SWIFT-BIC: GENODE31NUE

Redaktion:

Tobias Kenntner (verantwort.), Birgit Leeb,
Niklas Steinhilper, Uli Gutekunst.

Gestaltung:

www.uli-gutekunst.de **Druck:** flyeralarm.com

Bilder:

Archiv des ejbn und private Bilder

„Müs-
ter zu
sich
Nein,
gefor-
passe
ihnen